



Checkliste zur Einkommensteuererklärung 2019

Allgemeine Angaben

- Steuernummer, Steueridentifikationsnummer (auch die von Kindern)
- Einkommensteuerbescheid des Vorjahres / Vorauszahlungsbescheid
- Kirchensteuerbescheid des Vorjahres und Kontoauszug vom Kirchensteueramt
- gegebenenfalls Kontoauszüge des betreffenden Jahres
- Bankverbindung

Einkommensnachweise

- Lohnsteuerbescheinigung 2019 vom Arbeitgeber
- erhaltenes Arbeitslosengeld, ersatzweise Bewilligungsbescheid
- Krankengeld / Mutterschaftsgeld / Elterngeld
- Übergangsgeld
- erhaltenes Insolvenzausfallgeld (über Agentur für Arbeit)
- Abfindung, Abfindungsvereinbarung / Auflösungsvertrag
- Rentenbescheide 2019 / Rentenanpassungsmitteilungen / Rentenbezugsmitteilungen
- Mieteinnahmen, Mietverträge, Nachweise der Zahlungseingänge
- Steuerbescheinigungen und Ertragnisaufstellungen über Zins- und andere Kapitalerträge
- Einnahmen aus Containervermietung
- Nachweise zu Beteiligungen, Fonds usw.



Werbungskosten aus nichtselbständiger Arbeit

- Nachweise über Fahrtkosten, Kilometernachweise
- Lohnabrechnung und Berechnung des geldwerten Vorteils bei Arbeitnehmern mit Firmenwagenüberlassung für den Ansatz der tatsächlichen Fahrten Wohnung-Arbeit
- Beiträge zu Berufsverbänden (Gewerkschaften)
- Belege / Quittungen für Arbeitsmittel
- Belege / Quittungen für typische Berufsbekleidung
- Aufwendungen für ein Arbeitszimmer
- Reisekosten (Bescheinigung Arbeitgeber, Erstattungen)
- Aufwendungen für berufliche Fortbildung (z. B. zum Meister oder Fachwirt)
- Bewerbungskosten
- Doppelte Haushaltsführung (Mietvertrag Zweitwohnung und Zahlungsnachweise)
- Steuerberatungskosten
- Berufsrechtsschutz- oder Berufshaftpflichtversicherung

Werbungskosten bei der Vermietung von Wohnraum

- Darlehenszinsen
- Bei neuen Immobilien: Kaufvertrag, Makler-, Auflassungsgebühr, Grunderwerbsteuer, Notarkosten
- Bau- und Reparurrechnungen
- Grundsteuer, Wasser-, Abwasser-, Strom-, Müllabfuhrgebühren, Betriebskosten der Heizung (Wartung, Brennstoff, Nebenkostenaufstellung (bei WEG))
- Nebenkostenabrechnung mit dem Mieter
- Abrechnung Hausverwaltung
- Mietvertrag bei Mieterwechsel



Kinder

- Kinderbetreuungskosten (Vertrag, Rechnung, Zahlungsnachweise)
- Ausbildungs-, Studien- oder Studienbescheinigung
- Ausbildungsbedingte Aufwendungen bei auswärtiger Unterbringung
- Bescheinigung über geleisteten Freiwilligendienst
- Aufhebungsbescheide zum Kindergeld
- Gezahltes Schulgeld für begünstigte Schulen
- Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge bei privat versicherten Kindern

Sonderausgaben

- Versorgungsaufwendungen (Kranken- und Pflege-, Erwerbs- und Berufsunfähigkeits-, Unfall- und (Kfz-) Haftpflicht, Lebens- und Rentenversicherung)
- Nachweise zu Beitragsrückerstattungen oder Boni-Auszahlungen bei Krankenversicherungen
- Verträge und Bescheinigungen zur privaten Altersvorsorge (Riester-Rente) und zur privaten Leibrentenversicherung (Rürup- bzw. Basis-Rente)
- Spenden / Zuwendungen
- Kosten für eigene Berufsausbildung (Teilnahmebescheinigung, Rechnung Teilnahmegebühr)
- Kirchensteuerzahlungen und -erstattungen, letzten Kirchensteuerbescheid



Außergewöhnliche Belastungen

- Krankheitskosten (Medikamente, Zahnersatz, Brille, Hörgeräte, Aufstellung Fahrtkosten usw.)
- Beerdigungskosten
- Kurkosten (amtsärztliches Attest vor Kurbeginn)
- Kosten für den Heilpraktiker
- Unterhalt an Angehörige und Kinder, für die kein Kindergeld mehr gezahlt wird (Nachweise über Zahlungen, Nachweis eigener Einkünfte, Bezüge und Vermögen der unterstützten Person)
- Hilfe im Haushalt (Nachweis Krankheit, Pflegebedürftigkeit, Behinderung)
- Ausweis für behinderte Menschen
- Nachweis Pflegestufe
- Prozesskosten werden nur dann als außergewöhnliche Belastung anerkannt, wenn ohne den Prozess die Gefahr bestünde, die Existenzgrundlage zu verlieren. Ob dies bei Scheidungen der Fall ist und daher die unmittelbaren Scheidungskosten steuerlich berücksichtigt werden können, wird derzeit auf höchstrichterlicher Ebene vom BGH geprüft. Einsprüche wegen nicht anerkannter Scheidungskosten ruhen daher bis zum Abschluss des Gerichtsverfahrens.

Andere Unterlagen, die ihr Geld wert sind

- Handwerkerleistungen (z. B. Kaminkehrer, Elektriker, Fensterbauer, Maler, Badrenovierung, Jahresabrechnung der Hausverwaltung), Rechnung und Zahlungsnachweis der Überweisung erforderlich
- Haushaltsnahe Dienstleistungen (z. B. Gartenarbeiten, Haushaltshilfen, Pflegedienst), Rechnung und Zahlungsnachweis erforderlich; bei Minijob - Aufwendungen zuzüglich der Nebenkosten an Knappschaft und Berufsgenossenschaft
- Nebenkostenabrechnung der Hausverwaltung / des Vermieters der eigengenutzten Wohnung
- Antrag Wohnungsbauprämie
- Bescheinigung über vermögenswirksame Leistungen
- Bei Änderung des Familienstandes: Geburts-, Heirats-, Sterbeurkunde